

DER CHURER ROSENHÜGEL WIRD ZUM ORT DER KÜNSTLERISCHEN «BEGEGNUNG»

Derzeit fristet der Rosenhügel noch ein Schattendasein am Fuss des «Pizoggels». Kaum jemand nimmt die Parkanlage wahr, um die herum die Strasse von Chur aus Richtung Lenzerheide führt. Dabei hat der Rosenhügel eine bewegte Geschichte hinter sich: Im Mittelalter und bis in die Neuzeit hinein diente er als «Galgenbühel», als öffentliche Richtstätte. Um 1850 wurde der Rosenhügel zum Landschaftspark ausgestaltet, der nach den Plänen des Initiators Alexander Moritzi gar ein botanischer Garten hätte werden sollen. In den letzten Jahrzehnten geriet die Anlage nahezu in Vergessenheit.

Der Verein Art-Public Chur setzt diese Geschichte nun mit einem Kunstprojekt fort: Unter dem Titel «Begegnung» wird der Rosenhügel als Ort der Auseinandersetzung mit der Kunst und der Natur neu belebt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Chur (Hochbaudienste, Freiraumplanung) realisiert und bildet als zweiteiliges Festival Anfang Juni und Ende August eine Art doppelten Auftakt: erstens zu der von der Stadt Chur geplanten Aufwertung und Ausweitung der Parkanlage zum Hirschbühl hin und zweitens zum gross angelegten Kunstprojekt «Begegnungen», das 2019 stattfinden wird.

Die künstlerische Leitung übernimmt der Churer Kurator Luciano Fasciati, als Mitwirkende konnten die Musikerin Vera Kapeller, die Musiker Peter Conradin Zumthor und Luca Sisera, die Kunstschaffenden Remo Albert Alig, Isabelle Krieg und Pascal Lampert sowie der Schriftsteller Tim Krohn gewonnen werden. Am Projekt beteiligt sind zudem das Junge Theater Graubünden, die Kammerphilharmonie Graubünden, die Chasa Editura Rumantscha, der Verein Churer Medizinalgarten, die Werkstatt, Ihre Lesebank und der Churer Stadtverein.

Die «Begegnung» soll ein unverbindliches Angebot darstellen, einen besonderen Raum zu erkunden und sich mit Kunst und Natur auseinanderzusetzen. Das Projekt soll auch ein altes Ansinnen neu beleben und interpretieren: den Rosenhügel als frei zugänglichen Ort des Flanierens, der Musse und des Studiums von Natur und Landschaft zu positionieren.

Ausgeweitet wird das Kunstprojekt «Begegnung» im Jahr 2019. Von Juni bis September werden am Rosenhügel und als Erweiterung der Parkanlage am Hirschbühl gut ein Dutzend zeitgenössische Kunstschaffende ortsspezifische Arbeiten entwickeln. Im Vordergrund steht der konkrete Umgang mit der Parkanlage, mit dessen Geschichte und den aktuellen Gegebenheiten. Einen Schwerpunkt wird das «skulpturale Schaffen» bilden, wodurch der Spielraum zwischen der Natur, dem Idyllischen der Parkanlage und der Künstlichkeit ausgelotet werden soll.

DIE PARKANLAGE ROSENHÜGEL

Die öffentliche Grünanlage Rosenhügel in Chur war um 1850 die erste öffentliche Parkanlage in der Ostschweiz. Ihre Entstehung ist eng mit der Person von Alexander Moritzi (1806–1850) verbunden; der Naturwissenschaftler regte die vornehmlich privat finanzierte Parkgründung an. Der Park mit Springbrunnen sowie mit einer Brunnenstube von 1855 wird heute vor allem von naturnahen Lebensräumen wie Wiesen, Hecken und Wald geprägt. Gleich oberhalb der Altstadt gelegen, bietet die Parkanlage grandiose Panoramablicke über Chur und die nahe Umgebung. Früher diente der Rosenhügel als Richtstätte der Stadt Chur; der Galgen wurde 1836 wegen des Baus der Oberen Strasse (heutige Malixerstrasse in Richtung Lenzerheide) demontiert. Bis 2019 wird die historische Parkanlage erweitert und zeitgemäss in das Stadtgefüge von Chur integriert. Sanfte Eingriffe in den Bestand und die Erschliessung der Parzelle am Hirschbühl bringen die Anlage näher an die Stadt und erweitern das Nutzungsspektrum.

INFOS

Anmeldung

Für die Veranstaltung 7 ist aufgrund der sehr begrenzten Platzzahl eine Anmeldung unter begegnung-2018.ch erforderlich. Falls Sie sich Ihren Platz sichern möchten, empfehlen wir Ihnen auch für die Veranstaltungen 3, 8, 9, 11 und 12 eine Anmeldung.

Witterung

Das Festival findet grundsätzlich bei jeder Witterung statt. Die Veranstaltung 2 wird bei starkem Regen in der Werkstatt aufgeführt. Die Verpflegung am Freitagabend und am Samstagmittag kann nur bei trockener Witterung angeboten werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter: begegnung-2018.ch.

Zugang

Vom Obertorkreisel über die Malixerstrasse zum Rosenhügel. Für die Begehung der Parkanlage wird gutes Schuhwerk empfohlen.

Parkplätze

Benutzen Sie die Parkhäuser Lindenquai oder Arcas. Beim Rosenhügel stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Vorschau

BEGEGNUNGEN · Ein Kunstprojekt beim Rosenhügel Chur
2. Juni bis 29. September 2019, Eröffnung am 1. Juni 2019

Veranstalter

ART-PUBLIC Chur, Verein zur Förderung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum.
Vorstand: Alda Conrad-Lardelli, Beda Frei, Linus Grünenfelder, Martin Hürlimann, Franco Pajarola
Art-Public Chur, Hirschbühlweg 20, 7000 Chur
mail@art-public.ch, +41 81 252 32 19

Idee und künstlerische Leitung

Luciano Fasciati, Kurator, Chur

PARTNER

Kammerphilharmonie Graubünden

Unser Orchester. Graubünden darf stolz sein, seit fast 30 Jahren ein eigenes Berufsorchester zu haben. Im Theater, in Kirchen und auf öffentlichen Plätzen von Chur bis in die Seitentäler bereichert es das Musikleben Graubündens. Aber auch in der Tonhalle Zürich, der Nordwestschweiz und im nahen Ausland ist das Bündner Orchester ein gern gehörter Gast. Mit Sinfoniekonzerten werden klassische Meisterwerke gepflegt. Live-Musik zu Chaplin-Filmen, Side-by-Side-Konzerte zusammen mit Laienmusikern, Kammermusik in verschiedenen Formationen, Familienkonzerte und weitere musikalische Leckerbissen ergänzen das vielseitige Angebot.

Chasa Editura Rumantscha

Die Chasa Editura Rumantscha ist ein Literaturverlag für rätoromanische Belletristik und Kinderbücher und existiert seit 2010. Mit dem Ziel, die kleine, aber lebendige Literaturszene der Rumantschia sichtbar zu machen, konnten bereits über 50 Bücher publiziert werden.

Churer Medizinalgarten

Auf dem Hirschbühl beim Rosenhügel soll ein Schaugarten für Medizinalpflanzen entstehen. Der Garten wird aus Duft- und Heilkräutern bestehen. Er soll Interessierten die Möglichkeit bieten, in die Welt der Heilpflanzen einzutauchen, und auf eine spannende und inspirierende Art den Nutzen und die Anwendungen von Duft- und Heilkräutern vermitteln. Ein Schaugarten bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, den heutigen Bedürfnissen nach erlebbaren Informationen über Pflanzen und ihre Heilwirkungen gerecht zu werden.

Werkstatt

Die Werkstatt als inspirierender Begegnungsort mit unverwechselfbarem Charakter steht für junge Kultur und zeichnet sich durch ein innovatives Musik- und Kulturprogramm aus, welches zu Diskussionen einlädt und den Geist anregt. Mit Energie und Engagement schaffen wir Zugang zu Kultur und Design für Jung

und Alt. Unser Kulturangebot richtet sich an ein offenes Publikum in jedem Alter. Die alte Kupferschmiede ist nicht nur Kulturraum, sondern auch urbaner Treffpunkt für Connaisseurs, Entdeckungslustige und Nachtschwärmer mit Geschmack.

Stadtverein Chur

Der Stadtverein Chur befasst sich seit 1871 mit der Gestaltung und Entwicklung der Stadt Chur. Seine Ziele sind die Förderung der Lebensqualität der Bevölkerung und der Gäste, die optimale Gestaltung der Stadt und die Erhaltung von kulturellen Werten. Diese Zwecke verfolgt der Verein durch die Pflege der Kontakte mit den zuständigen Stadtbehörden, mit engen Kontakten zu den Quartiervereinen, mit Orientierung der Öffentlichkeit und Publikationen sowie Veranstaltungen.

Ihre Lesebank

Was gibt es Schöneres, als auf einer Parkbank zu sitzen und sich in ein Buch zu vertiefen? Jeweils von Mai bis Oktober laden an verschiedenen idyllischen Orten in Chur Lesebänke mit kleinen, kostenlosen Bibliotheken zum Verweilen und Lesen ein.

Stadt Chur, Hochbaudienste, Freiraumplanung

Die Freiraumplanung ist Ansprechstelle für Fragen zum öffentlichen Freiraum und ist zuständig für deren Planung und Projektierung. Der Freiraum umfasst die urbanen Plätze ebenso wie die Grünanlagen und die Bewegungsachsen, welche durch das Stadtgrün ökologisch und ästhetisch bereichert werden. Eine visionäre Planung sowie eine nachhaltige Entwicklung und Pflege des städtischen Freiraums setzt das Bewusstsein breiter Bevölkerungskreise voraus. Die Partizipation und Mitwirkung betroffener Quartierbewohner_innen oder anderer Nutzender ist erwünscht und schafft Identifikation. Die Stadtbewohner_innen und ihre Gäste sollen sich dank einer gut gestalteten städtischen Umwelt in Chur wohlfühlen.



UNTERSTÜTZUNG

Dank
Arnold Büsch, Mariene Fasciati, Claudia Lardelli, Alexander Moritz,
Wolfgang Pflieschnig, Progetti d'arte in Val Bregaglia, Annette
Ruedi, Staudacher Print AG, Suiser Print AG, Urs Tischhäuser,
Typotron AG, Harry Wolfensberger, Armin Zink & Stéphane
Lombardi – Aux Losanges, den Anwohner_innen sowie den am
Projekt beteiligten Führungspersonen, Künstler_innen, Musiker_innen
und Helfer_innen.

Stiftungen
Stiftung Jacques Bischofberger, Walter F. Blücher Stiftung,
Boner Stiftung für Kunst und Kultur, Charlotte und Nelly Dornacher
Stiftung, Ehmam Stiftung, Stiftung Lienhard Hunger,
Stiftung Dr. Valentin Malamoud, Stiftung Stavros S. Niarchos,
Stiftung Dr. M.O. Winterhalter

Projektpartner
WERKSTATT | Stadtreine Chur | Ihre Lesebank

Sponsoren
Chur und Umgebung | **VON SALIS**

Öffentliche Hand
Stad Chur | **Kantonalbank**

Presenting Partner
Graubünder

Ein Kunstprojekt beim Rosenhügel Chur
31. August / 1. September 2018
Begegnung-2018.ch

REM O ALBERT ALIG
KAPPELLER / ZUMTHOR
ISABELLE KRIEG
TIM KROHN
PASCAL LAMPERT
LUC A SISERA'S DEER HAVEN
TREA MOMINKA
KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN
CHASA EDITURA RUMANTSCHA
CHURER MEDIZINALGARTEN

BEGEGNUNG
Ein Kunstprojekt beim Rosenhügel Chur
31. August / 1. September 2018
Begegnung-2018.ch

Stad Chur
Hochbaudienste
Freiraumplanung

GRAUBÜNDER
Kantonalbank



PROGRAMM

FREITAG 31. AUGUST 2018

1 Verpflegung

Museumscafé · «Picknick auf dem Hirschbühl» ab 18.30 Uhr

Ort: Hirschbühl **a**

Für das Picknick auf dem Hirschbühl erwarten Christina Pedersen und ihr Team die Konzertbesucher_innen mit Bratwürsten und Bier.

2 Konzert

Luca Sisera’s · «Deer Haven»

20.00 Uhr

Gesang: Efrat Alony, Rea Dubach, Yumi Ito, Rahel Kraft, Lisette Spinnler, Saadet Türköz, Isa Wiss

Sound-Konzept, Implementierung: Martin Baumgartner

Idee, Konzept, Leitung, Komposition: Luca Sisera

Ort: Hirschbühl **a**

Dauer: 70 Minuten

Der Bündner Musiker und Komponist Luca Sisera führt das eigens für das Projekt «Begegnung» komponierte säkulare Requiem auf. Sowohl Annäherungen an Alexander Moritzis Gedankengut als auch unterschiedliche historische Bezüge zum Rosenhügel wurden musikalisch eingefangen, verarbeitet und in eine neue auditive Form gebracht. Ein Wohnblock auf dem Hirschbühl kommt als Bühne zum Einsatz. An Fenstern und auf Balkonen positioniert, führen sieben Sängerinnen das vor dem Wohnblock auf Picknick-Decken sitzende Publikum durch sieben musikalische Akte. Danach bietet sich die Werkstatt an der Unteren Gasse 9 als inspirierender Begegnungsort an. Bei starkem Regen wird dort auch das Konzert aufgeführt.

SAMSTAG 1. SEPTEMBER 2018

3 Begehung

Remo Albert Alig · «Einblicke in den Hortus conclusus»

9.00 und 14.30 Uhr

Treffpunkt: Rosenhügel / Moritzi-Gedenkstein **b**

Dauer: 45 Minuten

Je 20 Personen, Anmeldung empfohlen

Remo Albert Alig erzählt über seine künstlerische Vorgehensweise, welche den Ort des Geschehens ganzheitlich umkreist und analysiert. Die Begehung ermöglicht Einblicke in Projektskizzen/-ideen, die eine stille Ahnung an sein künftiges Wirken am Rosenhügel offenbaren. Der Künstler setzt sich mit philosophischen, mystischen und literarischen Themen auseinander.

4 Textinstallation

Tim Krohn · «Mundus Carnifici»

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Parkbank auf dem Rosenhügel **g**

Der Henker sieht nicht nur den Nacken, den er gleich zuschnüren oder mit dem Beil zerteilen wird, er hört und riecht und fühlt die Menge, ihn treffen Blicke und Worte, an entspannte Arbeitsatmosphäre ist nicht zu denken. Dazu fliessen Blut und andere Flüssigkeiten und tränken den Garten, in dem wir später Beeren pflücken oder eine Liebe wachsen lassen.

5 Textinstallation

Tim Krohn · «Mundus Moritzii»

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Torbogen Rosenhügel zu Hirschbühl **c**

«Mundus Mortzii» versammelt die krautgewordenen Sehnsüchte von Alexander Moritzi. Es handelt sich um eine Liste der auf dem ehemaligen Galgenhügel ideal zu ziehenden Pflanzen. Nur ein Bruchteil davon ist heute auf dem Areal zu finden. Doch wie Moritzi selbst kurz vor seinem Tod schrieb: «Das Unsichtbare ist das Wesentliche.» In diesem Sinn ist der Rosenhügel auch heute ein satt bepflanztes, ja überbordendes, schillerndes Paradies.

6 Klanginstallation

Peter Conradin Zumthor · «Wirbel»

9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Springbrunnen **f**

Fünf unterschiedlich klingende Trommeln schwimmen im Springbrunnen. Trifft die Wasserfontäne eine oder mehrere Trommeln, erklingt ein Wassertrommelwirbel. Treffen nur einzelne Tropfen auf die Trommeln, entstehen unvorhersehbare und zufällige (aleatorische) Rhythmen und Melodien.

7 Konzert

Kappeler/Zumthor · «Halb sichtbare Konzerte für sehr wenige Personen»

9.30, 10.30, 11.30, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr

Ort: Rosenhügel / Brunnenstube **d**

Dauer: 20 Minuten

Je 8 Personen, Anmeldung erforderlich

Beim Betreten der 1855 erbauten Brunnenstube werden die Konzertbesucher_innen von Vera Kappeler begrüsst. Im spärlichen Licht des Raums steht lediglich ein Harmonium. Peter Conradin Zumthor und sein Instrumentarium befinden sich im nicht einsehbaren, leeren Wasserbecken unter der Bretterluke. Das Harmonium beginnt zu spielen und aus einer dunklen Ferne mischen sich allmählich Klänge dazu, korrespondieren mit der oberirdischen Welt, bleiben aber seltsam entrückt, unfassbar und geheimnisvoll.

8 Führung

Vom «Galgenbühel» zum «Rosenhügel» – zur Geschichte der ersten öffentlichen Parkanlage in Chur

9.45 und 14.45 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Stadtverein Chur

Führung: Ludmila Seifert, lic. phil. Kunsthistorikerin

Ort: Springbrunnen **f**

Dauer: 45 Minuten

Je 20 Personen, Anmeldung empfohlen

Um 1850 wurde der «Galgenbühel» in einen Stadtpark umgewandelt. Der Rückblick auf die Entstehung dieser ersten öffentlichen Parkanlage Churs beleuchtet die wissenschafts- und gesellschafts-politische wie auch städtebauliche Situation der Bündner Kapitale um die Mitte des 19. Jh. Zur Sprache kommen weiter die Gründe für die allmähliche Abwendung von dem anfänglich beliebten Ausflugsziel und die diversen Versuche zu dessen Reaktivierung.

9 Performance

Isabelle Krieg · «Rosenkranz»

10.00 und 15.15 Uhr

Treffpunkt: Springbrunnen **f**

Dauer: 30 Minuten

Je 20 Personen, Anmeldung empfohlen

Isabelle Kriegs Performance ist eine Anti-Hinrichtung, ein Manifest fürs Leben und für die Kunst, ausgehend vom Rosenkranzgebet. Als Gegenteil eines Leidenswegs bewegt sie sich vom ehemaligen Galgenhügel weg hinunter in den Park. Es treten auf: die Künstlerin, ihre Stimme, ihre Schritte, ein schlagendes Herz, Rosen, ein Seil und viele Äpfel.

10 Lesung · Referat

Der Fall Spescha – die letzte Hinrichtung im Kanton Graubünden 1847 · Lesung von Rico Tambornino und Erläuterungen von Dr. Martin Camenisch

10.15 und 15.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Chasa Editura Rumantscha

Sprachen: Rumantsch / Deutsch

Treffpunkt: Springbrunnen **f**

Dauer: 30 Minuten

Stehplätze für je ca. 30 Personen

Rico Tambornino beschreibt in seinem neuesten Buch «Il scutinem dallas olmas» (Das Flüstern der Seelen) eine Gewalttat aus dem Jahre 1847: In der Surselva wird die Leiche einer 37-jährigen schwangeren Frau gefunden. Die Ermittlungen beginnen, Gerede und Gerüchte lasten schwer. Ein 26-jähriger Verdächtiger bekennt sich – das Gericht in Chur spricht das letzte Todesurteil im Kanton. Damals wurde vermehrt über den Tod als Strafe debattiert. Der Historiker Dr. Martin Camenisch erläutert die damalige Sicht auf Straftaten und Urteile aus verschiedenen Perspektiven.

11 Führung

Die Zukunft der Parkanlage am Rosenhügel

10.30 und 15.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Stadt Chur, Hochbaudienste, Freiraumplanung

Führung: Harry Wolfensberger, Landschaftsarchitekt FH, Leiter

Freiraumplanung Stadt Chur

Treffpunkt: Rosenhügel / Moritzi-Gedenkstein **b**

Dauer: 45 Minuten

Je 20 Personen, Anmeldung empfohlen

Die historische Parkanlage wird erweitert und zeitgemäss in das Stadtgefüge von Chur integriert. Sanfte Eingriffe in den Bestand und die Erschliessung der Parzelle am Hirschbühl bringen die Anlage näher an die Stadt und erweitern das Nutzungsspektrum.

12 Führung · Aktion · Information

Churer Medizinalgarten · «Kräuter-Führung»

11.00 Uhr

Treffpunkt: Hirschbühl **a**

Dauer: 45 Minuten

Je 20 Personen, Anmeldung empfohlen

Kräuter-Führung in Anlehnung an den geschichtsträchtigen Ort am Rosenhügel, den Galgenhügel. Von 9 bis 17 Uhr sind der Verein und seine Gründungsmitglieder auf dem Hirschbühl präsent. Mit Steinen werden die Beetkonturen des Gartens sichtbar gemacht. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich an diesem Planspiel zu beteiligen.

13 Konzert

Bläser der Kammerphilharmonie Graubünden · «Gran Partita» Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791), Serenade Nr. 10 in B-Dur KV 361 (1781)

11.00 und 13.30 Uhr

Leitung: Philippe Bach

Treffpunkt: Springbrunnen **f**

Dauer: 45 Minuten

Stehplätze für je ca. 50 Personen

Die «Gran Partita» übertrifft in ihrer Ausdehnung alles, was Mozart an Instrumentalmusik geschrieben hat, selbst die späten Sinfonien. Den Anfang macht eine feierliche Einleitung. Dann folgen sechs weitere variantenreiche Sätze von höfisch bis volkstümlich, von wehmütig bis tänzerisch. Die Instrumente erklingen in verschiedensten Kombinationen und übergeben sich gegenseitig die Melodien. Im Adagio, einem der schönsten langsamen Sätze Mozarts, pulsiert der Klanggrund der unteren Stimmen und begleitet eine betörende Oboenmelodie. Zwölf Bläser und ein Kontrabass faszinieren alle Zuhörer_innen – und das seit über 250 Jahren.

14 Verpflegung

Museumscafé · «Mittagsangebot»

12.00 bis 14.00 Uhr, Getränke bis 17.00 Uhr

Ort: Rosenhügel / Springbrunnen **f**

Christina Pedersen und ihr Team erwarten das Publikum mit einem kleinen, feinen Mittagsangebot am Springbrunnen.

SITUATIONSPLAN

- a** Hirschbühl **1/2/12**
- b** Moritzi-Gedenkstein **3/11**
- c** Torbogen **5**
- d** Brunnenstube **7**
- e** Obertorbrücke **15**
- f** Springbrunnen **6/8/9/10/13/14/16**
- g** Parkbank auf dem Rosenhügel **4**
- h** Ihre Lesebank **17**



15 Aktion

Pascal Lampert · «Il chapé da M.»

14.00 Uhr

Ort: Obertorbrücke **e**

Dauer: 45 Minuten

«Il chapé da M.» ist eine Aktion von Pascal Lampert für zwei Akteure in zwei Akten. Der erste Akt führt in einem kurzen Umzug aus der Altstadt, vorbei am Moritzi-Gedenkstein, zum Springbrunnen auf den Rosenhügel. Mitgeführt wird ein hutähnliches Werkzeug aus Metall. Der zweite Akt spielt beim Springbrunnen und bringt diesen mit dem Werkzeug zum «Sprechen». Die Aktion untersucht auf poetische Art und Weise die Vergangenheit des Rosenhügels, ohne von der gesprochenen Sprache Gebrauch zu machen.

16 Gesangsperformance

Treta Mominka · «Pomona’s Reigen»

16.30 Uhr

Gesang: Marleen Andreev, Marie-Luise Herrmann, Sarah Hesse, Isabelle Krieg

Ort: Springbrunnen **f**

Dauer: 30 Minuten

Stehplätze für ca. 30 Personen

Wenn man den mehrstimmigen Liedern dieses Gesangsquartetts lauscht, wird man berauscht von unbekanntan Harmonien und Klangreibungen und viel individueller Frauenpower. Das Ensemble bedient sich musikalischer Einflüsse aus der ganzen Welt und interpretiert alte Volkslieder, Filmmusik und Naturjodel neu. Treta Mominka singen bei ihren Auftritten im Kunstkontext und beziehen sich hier auf die Rosenkranz-Performance von Isabelle Krieg.

17 Ihre Lesebank

In Zusammenarbeit mit Kantonsbibliothek Graubünden und Stadtbibliothek Chur

Ort: Rosenhügel / Weg zum Springbrunnen **h**

Was gibt es Schöneres, als auf einer Parkbank zu sitzen und sich in ein Buch zu vertiefen? Von Mai bis Oktober 2018 lockt auch am Rosenhügel eine Lesebank mit einer kleinen, kostenlosen Bibliothek. Viel Spass beim Lesen!